

- 4) Beachte, dass die von Beat Fidel Zurlauben angefertigten Auszüge meist recht fragmentarisch sind. Auch verzichtet er gänzlich auf die offenbar im Original eingerückten Zwischentitel.
- 5) Konnte bei Tugginer/Chronica Haffner nicht gefunden werden, s. demgegenüber EA IV 2, 655 (Nr. 540) sowie 1551 (Beilage Nr. 19). Stadt und Amt Zug war dabei übrigens nicht durch den hierfür allenfalls in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. auch Susane/L'infanterie V 192 Nr. 21
- 7) Die Datierung ist unklar: Bei Tugginer l.c. steht 1555! und bei Susane l.c. 1556!
- 8) Hielt sich Beat Fidel Zurlauben bis und mit Nr. 23 in etwa an die Kapiteleinteilung wie sie Tugginer bringt, so fasst Zurlauben hier mehrere dieser Kapitel z.T. recht summarisch zusammen.
- 9) Im Gegensatz zu den uns von Beat Fidel Zurlauben überlieferten Abschnitten aus Haffners Chronik - s. oben Nrn. 1-24 - bringt dessen Fortsetzer eigentliche Zwischentitel. Auch scheint uns die Qualität der Abschrift recht gut zu sein!
- 10) Dieses Kapitelchen konnte bei Tugginer/Chronik Haffner nicht gefunden werden.
- 11) s. Davila/Guerres civiles I 301, 490
- 12) s. ebenda 301, 493
- 13) s. Zurlaubiana AH 117/54
- 14) s. auch Segesser/Ludwig Pfyffer I 557
- 15) In welchem Regiment auch Beat I. Zurlauben eine Kompagnie innehatte. Nach dem Ableben von Oberst Petermann Clery im gleichen Jahr 1569 ging dann das Regiment an Zurlauben über, s. Susane/L'infanterie V 203 Nr. 126.
- 16) s. Anm. 10
- 17) s. Davila/Guerres civiles I 373, 490
- 18) s. Anm. 15 erster Teil
- 19) s. Susane/L'infanterie V 205 Nrn. 144, 145
- 20) s. Segesser/Ludwig Pfyffer I 604
- 21) s. Anm. 18
- 22) s. Susane/L'infanterie V 206 Nrn. 157, 158
- 23) s. Segesser/Ludwig Pfyffer II 335-338
- 24) s. Susane/L'infanterie V 207f Nrn. 168, 169
- 25) s. Zurlauben/HM V 8 sowie Segesser/Ludwig Pfyffer II 250ff
- 26) s. Anm. 10
- 27) Annähernd die Hälfte dieses Kapitelchens ist wiederum, diesmal allerdings in der deutschen Originalversion, von Beat Fidel Zurlauben geschrieben.
- 28) s. Zurlauben/HM VI 279 Anm. a

AH 117, 194-249, wobei der von Beat Fidel Zurlauben stammende Teil, nämlich 194-201 eine eigene Paginierung: 1-16 aufweist, Blatt 247^v-249 leer; auf Blatt 247^v und 248^r finden sich die Reste eines franz. geschriebenen Schriftstückes aufgeklebt.

43

[1750?]

A

NOTIZ [VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN, DEM AUTOR DER HISTOIRE MILITAIRE] ÜBER DIE PERSON VON WILHELM TUGGINER, [GEN. FRÖLICH]

Ueberschrift eines Bildnisses¹ von Wilhelm Tugginer:

"Gulielmus Tugginerus Eques Senator Solodorensis Francorum Regi ab Epulis [=abepulis] atque Helvetiae Custodiae Regius Praefectus. anno a christo nato 1575. aetatis vero Suae 50.

Son portrait

Ses armes ecartelè[!] au 1 et dernier [il y] a un ra[i]sin au 2 et 3 [il y] a une etoille avec cette inscription a l'entour de l'ecu qui est oval[:] Comite fortuna virtute Duce

Cimier une demi[e] femme nue tenant un voile etendu.

est a la fin grave Sur bois² a la fin[!] de la Cosmographie³ de [André] Thevet Tome I.^{er} Paris 1575 in fol qui lui appartenoit⁴ et appartient aujourd'hui a mr [Ludwig Benedikt Urs Josef oder Urs Franz] Tugginer [von Solothurn]".

- 1) Dessen Abbildung s. neuerdings bei Studer/Söldnerführer 81.
- 2) Hier meint Zurlauben bestimmt das gleichfalls bei Studer l.c. 80 sowie bei Wegmann/Exlibris II 244 Nr. 7216 erwähnte Exlibris. Der etwas verwirrende Satz will sicher besagen, dass sich besagtes Exlibris im nachfolgenden Werk aus dem Besitze Tugginers befinde.
- 3) Diese Cosmographie befindet sich übrigens auch in der Zurlaubiana: Sign. BF 373.
- 4) Beachte, dass sich auch in der Zurlaubiana - s. Meier/Zurlaubiana "Vorbesitzer" 1369 Nr. 896 - ein Buch aus dem ehemaligen Besitze Tugginers nachweisen lässt.

AH 117, 248^v (aufgeklebt)

1750 März 3., Zürich

A

SCHREIBEN VON [LEXIKOGRAF HANS JAKOB] LEU [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"En cas, que celle vous trouvera encore a Soleure, Vous permettrez, que je vous demande une Liste des Lieutenants Généraux¹, Marechaux de Camps² & Brigadiers³ nommes au mois de Janv[er] & au mois de Dec[embre]⁴ a. 1748. pour un de mes Amis Genealogiphiles en Allemagne. j'ai l'honneur en même tems de vous aviser, que l'an 1651. Jean Rahn fils aîné du Colonel [Johann Jakob] Rahn, & Jean Henry Escher, & ce dernier à la place du Capit.^e [Christoph] de ... [Waldkirch] obtinerent une Compagnie aux Gardes ensemble⁵, & que M.^r Escher aie quitté le service de France en 1658: Aggreez aussi les voeux sinceres pour un heureux voyage ...".

"repondu le 7 mars 1750"